



---

## Handreichung zum Umgang mit Hatespeech im Netz

Wer im Internet unterwegs ist, kommt fast zwangsläufig mit Hatespeech in Berührung. Denn neben vielen positiven oder neutral-sachlichen Kommentaren gehört auch die Wahrheit, dass Menschen immer wieder und verstärkt Hasskommentare verbreiten. Diese können sich gegen konkrete Gruppen oder Institutionen wenden, aber auch allgemeine diskriminierende Kommentare zu gesellschaftlichen Themen sein.

Hass im Netz schüchtert ein, schürt Angst und bedroht die Meinungsvielfalt. Auch Sportverbände und Vereine können Zielscheibe von Hatespeech-Angriffen sein. Die handelnden Personen müssen sich damit auseinandersetzen, was die richtige Reaktion ist oder, ob ein Kommentar wirklich so gemeint war. Der Charakter von hasserfüllter Sprache bringt Verantwortliche in ein Dilemma: Ignorieren funktioniert nicht, denn diskriminierende Hassinhalte bringen es mit sich, dass unser Handeln oder Nichthandeln in jedem Fall von der Öffentlichkeit registriert und interpretiert wird. Doch wie kann ich als Fußballverein auf Hatespeech reagieren und welche Hilfestellungen gibt es dafür? Der FVM hat dazu einige Merkmale und Empfehlungen zusammengestellt.

### **Spielregeln festlegen und kommunizieren**

- Vereine sollten grundsätzlich gewisse Spielregeln zum Umgang miteinander im digitalen Raum intern festlegen und nach außen kommunizieren. Mit einer sogenannten Netiquette wird den User\*innen deutlich gemacht, welche Art des Kommunizierens auf den Plattformen des Vereins erwartet wird.
- Wird gegen die Spielregeln verstoßen, ist ein zeitnahes Eingreifen und das Aufzeigen von Grenzen (Löschen oder Verbergen mit Verweis auf die Netiquette) notwendig. Wird die Netiquette eingehalten, der Kommentar widerspricht jedoch inhaltlich der Ausrichtung des Vereins, ist es wichtig, sich mit Hilfe eines eigenen Standpunktes klar zu positionieren und diesen zu kommunizieren.
- Gerade wenn Vereine sich zu gesellschaftspolitischen Themen positionieren, müssen sie sich auf Gegenwind einstellen. Hier gilt es sich frühzeitig eine Handlungsstrategie zurecht zu legen.
- Es ist sehr hilfreich, wenn Vereine eine eigene, authentische Haltung oder Meinung vertreten. Eine entsprechende Positionierung sollte ausreichend vorbereitet, möglichst kurz und in einfacher Sprache formuliert sein. Wichtig ist hierfür, dass sich ein Verein über die Werte, für die er mit seinen Mitgliedern steht, bewusst ist. Ein Vereins-Leitbild kann auch in diesem Zusammenhang sehr hilfreich sein. (s. *Infokasten*)
- Unterstützen Sie zudem Gegenredner\*innen und machen Sie deutlich, wie viele Menschen z.B. durch ein Like Ihre eigene Position unterstützt haben.



### **Betroffene Personen unterstützen**

- Sind unmittelbar Personen betroffen, sollte man Solidarität und Unterstützung signalisieren und diese so auffangen und stärken. Dem Gegenüber hingegen sollte klargemacht werden, dass die Aussage bzw. Handlung nicht unkommentiert bleibt und dieser deutlich widersprochen wird. An außenstehenden Personen wiederum sollten die Werte des Vereins und die, die dieser vertritt kommuniziert werden.
- „Ausschalten oder abschalten?“ In der Grafik finden Sie Handlungsempfehlungen und -schritte der Amadeu Antonio Stiftung.

*(Quelle: Amadeu Antonio Stiftung / Kulturbüro Sachsen e.V.)*

Weitere Informationen und Hilfestellungen rund um das Thema Hatespeech im Internet finden Sie hier:

**- Broschüre: Hatespeech, Hass im Netz – Informationen für Fachkräfte und Eltern**

[Hatespeech - Hass im Netz. Informationen für Fachkräfte und Eltern. \(ajs.nrw\)](#)

**- Video: Hass gegen Fußballspieler**

[Hass gegen Fußballspieler - YouTube](#)

**- Plakat: „Ausschalten oder abschalten?“**

[Flowchart.jpg \(1665x2356\) \(amadeu-antonio-stiftung.de\)](#)

**- FVM-Netiquette: Vorlage zur Entwicklung einer Netiquette**

[FVM-Netiquette \(fvm.de\)](#)